

Landesgruppe Saarland

www.grundschulverband.saarland info@grundschulverband.saarland

Vorstand

Frau Anke Weber Herr Prof. Dr. Markus Peschel Herr Mark Prediger

Erstes Saarländisches Grundschulforum

100 Jahre Grundschule

Am Donnerstag, dem **14. November 2019**, veranstaltete die Landesgruppe Saarland des Grundschulverbandes e. V. das erste **Saarländische Grundschulforum** im Theater am Ring in Saarlouis unter dem Motto **"100 Jahre Grundschule"**.

Die saarländische Ministerin für Bildung und Kultur, Christine Streichert-Clivot, blickte in ihrem Grußwort auf die hundertjährige Geschichte der Grundschule zurück und formulierte gleichzeitig Zukunftsperspektiven, um die Grundschulen fit für die nächsten einhundert Jahre zu machen – #fürstarkegrundschulen:



"Seit 100 Jahren leisten unsere Lehrerinnen und Lehrer täglich Großartiges an unseren Grundschulen. Damit dies auch in den nächsten 100 Jahren so bleibt, müssen wir alle an einem Strang ziehen. Die bessere Ausstattung multiprofessioneller Teams ist hier ein erster Schritt. Für diesen Beitraa danke ich dem Grundschulforum herzlich!"

Gleichzeitig bot die Ministerin der Landesgruppe des Grundschulverbandes an, in einen gemeinsamen Dialog zur Zukunft der Grundschule und zur Professionalisierung des Lehrer*innenberufes einzusteigen. Dabei bezog Sie sich explizit auf die zukunftsweisenden Forderungen des Grundschulverbandes an Politik, Pädagogik und Gesellschaft, denen sie eine hohe Wichtigkeit zusprach: Kinder brauchen ein allseitiges Bildungsangebot, ein kindergerechtes Leistungskonzept, anregungsreiche Lernumgebungen, eine qualitätsvolle Personalausstattung, eine inklusive Schule und ein längeres gemeinsames Lernen.

Prof. Dr. Markus Peschel, Fachreferent Lernkulturen im Grundschulverband, griff diese Forderungen des Grundschulverbandes in seinem Impulsvortrag ebenfalls auf. Mit Studien zum Lehrkräftemangel (Bertelsmannstiftung, Grundschulverband e. V.), die Peschel zitierte, zeigte er dringenden Handlungsbedarf im Saarland auf. Für die Landesgruppe mahnte er an, von einer traditionell reaktiven zu einer prinzipiell

proaktiven Personalplanung – unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung und der regionalen wie nationalen Wanderungsbewegungen – zu wechseln. "Die Zahl der Studienplätze und deren finanzielle Absicherung ist konsequent an den meist lange vorhersehbaren Bedarfen auszurichten!" Anlässlich der Debatten um Quer- und Seiteneinsteiger*innen forderte Peschel eine Professionalisierung auf fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Ebene: "Was Grundschullehrkräfte können, können nur Grundschullehrkräfte!" Der hohe Anspruch in puncto pädagogisches Wirken, Diagnostik und Intervention, Inklusion, fachliche Vielfalt, Bezugsfächer und fachdidaktische Rekonstruktion mache eine spezielle Ausbildung in den Fachdidaktiken und in der Pädagogik der Primarstufe unabdingbar. Die Qualität im Studiengang "Lehramt der Primarstufe" (Universität des Saarlandes) und die fachliche, fachdidaktische Vielfalt der Lehrer*innenprofessionalisierung sieht Peschel derzeit gefährdet: Zum einen, da der Lehrstuhl Grundschulpädagogik vor einigen Jahren weggefallen ist. Zum anderen, da der Lehrstuhl Fachdidaktik Mathematik Primarstufe seit über 18 Monaten vakant ist und nicht vertreten wird. Eine Wiederbesetzung, so Peschel, ist daher dringend notwendig!

Die Landesgruppe Saarland im Grundschulverband e.V. schließt an den wissenschaftlichen Vortrag von Prof. Dr. Markus Peschel an und fordert außerdem, die **Studienplätze für Grundschullehramt deutlich aufzustocken** und die **Studiensemester auf zehn Semester anzuheben.** Grundschullehrkräfte stehen heute vor großen, umfangreichen Aufgaben, auf die sie durch ein kürzeres Studium nur unzureichend vorbereitet sind.

Im Saarländischen Grundschulforum wurden Inhalte des Bundesgrundschulkongresses (13./14. September 2019, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt/Main) konkret aufgegriffen, um zukunftsweisende Lernkulturen für die Grundschulen im Saarland in verschiedenen Workshops zu vertiefen: Pascal Kihm und Jenny Diener (Universität des Saarlandes) stellten praktische Beispiele und konkrete Methoden vor, die Kindern ermöglichen, ihre Fragen selbst erforschen und beantworten zu können. Auf den Weg zur individuellen Handschrift – der Grundschrift – begab sich Ulrich Hecker (stellvertretender Bundesvorsitzender im Grundschulverband). In seinem Workshop ging es um das grundlegende Konzept der Grundschrift, um den Bezug zu einer individuellen Lernkultur und um die praktische Umsetzung im Schulalltag. Einen erprobten, unkomplizierten Einstieg in den Geometrieunterricht für die Klassenstufen 1 und 2 zeigte Selina Stephany (SINUS). Ihre Workshopteilnehmer*innen verließen das Grundschulforum mit zahlreichen direkt einsetz-baren, handlungsorientierten Lernangeboten und konkreten Möglichkeiten der Differenzierung für die Themenfelder Muster und Strukturen, Flächen und Falten. Birgit Altmeyer (LPM) ließ die Teilnehmer*innen Geschmacksrichtungen von Schokolade erleben. Ganz nebenbei entwickelte der Workshop eine Vorstellung für perspektivenübergreifende Zugangsweisen zum – zartschmelzenden und leckeren! – Unterrichtsthema Schokolade.

Die etwa fünfzig Teilnehmer*innen des ersten saarländischen Grundschulforums lobten die Möglichkeit des persönlichen Austauschs mit Kolleginnen und Kollegen – in den

Zeitfenstern vor und nach, aber gerade auch während der Workshops. "Mit dieser Jubiläumsveranstaltung", so die Landesvorsitzende Anke Weber, "wollen wir die Grundschule wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken! Außerdem wollen wir ganz klar darauf aufmerksam machen, dass die Grundschulen im Land Unterstützung brauchen!" Oder um es mit den klaren Worten des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zu sagen: "An den Grundschulen in unserem Land werden die Grundlagen gelegt für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Und, nicht weniger wichtig: Hier werden auch die Weichen gestellt für die Zukunft unserer Demokratie. Was an den Grundschulen geschieht, das geht uns alle an – als Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Großeltern, aber eben auch als Bürgerinnen und Bürger."

#fürstarkegrundschulen